

## Die nächsten Termine

- 01.09.** Kerzenlabyrinth des Teamer Turm Treffs  
zum Musikabend im Kurpark  
20 Uhr
- 08.09.** Baby & Kinderkleidung Basar  
Kindertagesstätte Emmaus  
11 - 13 Uhr
- 09.09.** Tag des Offenen Denkmals  
in der Christuskirche Bad Eilsen  
ab 10 Uhr
- 15.09.** Baby & Kinderkleidung Basar  
Gemeindezentrum Luhden  
11 - 13 Uhr
- 16.09.** Brunch for Kids  
Beginn in der Christuskirche  
10 Uhr
- 12.10.** New Way Party  
im Gemeindehaus Bad Eilsen  
18.30 Uhr
- 31.10.** Reformationsfest & Churchnight  
in der Christuskirche  
ab 19 Uhr
- 11.11.** Brunch for Kids  
Beginn in der Christuskirche  
10 Uhr
- 21.11.** Buß- und Betttagsgottesdienst  
in der Christuskirche  
19 Uhr
- 12.10.** Weihnachtsmarkt  
rund um die Christuskirche  
ab 10 Uhr



# Gemeindebrief

der Ev.-Luth. Kirchengemeinde Bad Eilsen

Ahnsen-Süd | Bad Eilsen | Heeßen | Luhden | Schermbeck



Final Disneynation - Ten Sing



Teamer Turm Treff im Norden - Pilgertour auf dem Mönchsweg



Wüstencamp - Zeltlager bei Abraham und seinen Söhnen in der Wüste



Sommerfest in der Kindertagesstätte Sinai



Senioren unterwegs

## Liebe Leserinnen und Leser!

noch sitze ich total entspannt auf der Terrasse unseres Sommerdomizils in Timmendorfer Strand. Die Regenwolken, die nach dem Open-Air-Gottesdienst heute morgen aufgezogen waren, sind inzwischen verzogen und ein langer Strandspaziergang hat gut getan. Entspannung ist angesagt. Ich genieße die Zeit und nehme die Gelassenheit des Sommers in mich auf. Die werde ich, werden wir noch alle nötig haben, denn ab September geht es wieder engagiert und turbulent weiter in der Gemeinde.

Aber das ist jetzt noch einige Zeit hin. Ich denke voller Dankbarkeit an die Menschen, die jetzt ihren Dienst tun: in der Gemeinde, im Büro, in den Kitas. An alle, die vertreten oder ihre regulären Dienst tun oder ehrenamtlich mit anpacken und z.B. die „Offene Kirche“ betreuen. Wunderbar, dass wir uns aufeinander verlassen können. Wunderbar, dass sie mir ermöglichen, zu entspannen und neue Kraft zu tanken. Einen herzlichen Dank Ihnen allen! Im Urlaub – und nicht nur dann, aber dann besonders - denke ich voller Freude an sie alle!

Wenn Sie, liebe Leserinnen und Leser, dieses Heft in den Händen halten, ist die Urlaubszeit größtenteils vorüber. Vielleicht denken Sie auch noch einmal zurück an die, die Sie vertreten haben in dieser Zeit. Es gibt viel Grund, aneinander zu denken und zu danken.

Ach ja, es geht wieder weiter: Für die nächste Ausgabe erbitten wir Ihre Beiträge bis zum **6. November 2012**.

*Ihre Redaktion*



## Impressum:

**Herausgeber:** Ev.-Luth. Kirchengemeinde Bad Eilsen

**Redaktion:** Reiner Rinne, Friedrichstr. 3, Bad Eilsen  
Ingmar Everding, Am Kreuzkamp 6, Bad Eilsen  
Anja Hillmann, Am Winterberg 3, Luhden  
Katja Schimmelpfennig, Gartenstraße 18, Luhden

**Konto:** Sparkasse Schaumburg  
BLZ 255 514 80, KTO 341 294 478  
**Stichwort:** Gemeindebrief

**Layout + Satz:** Ingmar Everding, Am Kreuzkamp 6, Bad Eilsen

**Druck:** Gemeindebrief Druckerei, Martin-Luther-Weg 1, 29393 Groß Oesingen

- 4 Auf ein Wort
- 5 Tag des Offenen Denkmals
- 6 Villa Kunterbunt gegen Heimweh
- 7 Neues bei den Spatzen
- 8 Neues aus der Kita. Emmaus
- 9 Neus vom Friedhof in Luhden
- 12 Garteneinsatz in Luhden
- 12 Konfirmationsjubiläum 2012
- 13 Diamantene Hochzeit
- 14 Brunch for Families
- 16 Alten Pfaden auf der Spur
- 17 Das sind Schauspieltalente
- 18 Heiße Melodien und kühles Naß
- 20 Fahrradpilgern auf dem Mönchsweg
- 22 Wüstencamp mit Abraham
- 24 So eine Gruppe hatten wir noch nie!
- 25 Bauarbeiten in der Kirche
- 26 Final Disneynation
- 27 Ein ganzes Jahr ist schon rum
- 28 Bibel Glaube Leben
- 28 Bibliothek ist offen
- 30 New Way Party
- 30 Weihnachtsmarkt 2012
- 30 Woche der Diakonie
- 32 Regelmäßige Veranstaltungen | Wichtige Adressen
- 34 Gottesdienste
- 36 Termine



Am 9. September 2012 tun wir die Tore unserer Christuskirche weit auf und hoffen auf viele Besucherinnen und Besucher, jung und alt, klein und groß, nicht nur aus Bad Eilsen und Umgebung, sondern der ganzen Region westlich von Hannover. Voller Freude, aber auch mit Stolz wollen wir ihnen die Schätze der Christuskirche zeigen:  
 Zu allererst den von Erich Klahn gestalteten Altar, aber auch die anderen Teile: das Taufbecken und die Orgel, die Glocken und vieles andere mehr. Wir laden ein, die Kirche zu entdecken, ihre Botschaft aus den Bildern und Symbolen zu entziffern, und in ihr die Kraft und die Ruhe des Glaubens zu spüren. Wir hoffen natürlich auch auf viele Besucherinnen und Besucher



aus unserer Gemeinde Bad Eilsen und der Samtgemeinde Eilsen selbst; denn wir sind sicher, dass längst nicht alle die Kirche und ihre Bedeutung kennen. Wir wollen sie gerne freundlich empfangen und bewirten. Auch der Apostel Paulus zeigt seine „Kirche“ vor, die „Offene Kirche“ von Korinth. Der wahre Schatz seiner Kirche – und jeder Kirche – sind freilich nicht Gegenstände und Geräte, sondern die Gläubigen selbst! Wir sind der Tempel des lebendigen Gottes! Diese Aussage des Paulus (die, wie er selbst schreibt, sich mit etlichen Formulierungen des AT deckt) ist von ihm wörtlich und direkt gemeint. Also nicht symbolisch, so dass die Gläubigen so etwas wie ein Bild oder ein Symbol für die Kirche Jesu Christi wären. Nein, sie sind Kirche! Es gilt vielmehr umgekehrt: Unsere Christuskirche ist ein Bild von der wahren Kirche, ist ein Raum, der mit Symbolen gestaltet, was in den Herzen und Hirnen der Gläubigen wirklich und real ist.

In unserer Christuskirche ist alles auf den Altar, auf die Anbetung Gottes und die Nachfolge Jesu Christi ausgerichtet. Ist das in unseren Herzen und Sinnen genau so? Was steht im Mittelpunkt unseres Hoffens und Strebens? Paulus identifiziert in seiner Kirche, unter den Gläubigen von Korinth, viel Götzendienst:

falsche Hoffnungen, eigensüchtige Ziele, Streben nach Gut und Geld. Für ihn ist die „Lebendige Kirche“ durchflutet von Licht, göttlichem Licht – aber bei sich und den Gläubigen findet er viel Dunkelheit, Verborgenes, schwarze Schatten. Für ihn ist die „Gemeinschaft der Gläubigen“ bestimmt durch die von Gott geschenkte Freiheit – aber in der Realität findet er ebenso viel Gesetzlichkeit und Rechthaberei wie Gleichgültigkeit und Relativismus.

Ich liebe unsere Christuskirche in Bad Eilsen und zeige sie gern jedem, der sie sehen möchte. Und ich tue dies gemeinsam mit allen, die in der Gruppe „Offene Kirche“ mitwirken und mithelfen. Bei jedem Zeigen aber bleiben wir uns bewusst: Im Grunde zeigen wir nicht ein Gebäude. Im Grunde zeigen wir uns selbst. Denn wir sind der Tempel des lebendigen Gottes.

Reiner Rinne

## Tag des offenen Denkmals

Am 9. September öffnet auch die Christuskirche ihre Türen

Beim diesjährigen „Tag des offenen Denkmals“ steht die Region Obernkirchen/Auetal/Bad Eilsen im Mittelpunkt des Interesses. Die „Schaumburger Landschaft“, die für die Durchführung verantwortlich ist, hat auch die Christuskirche in Bad Eilsen in die Liste der

offenen Denkmäler aufgenommen. Wir sind darüber erfreut und kommen gern dem damit verbundenen Auftrag nach, unsere Kirche allen, die sie sehen möchten, freundlich und kompetent näher zu bringen. Deshalb laden wir herzlich zu dem folgenden Programm ein:

**Programm in und um die Christuskirche:**

**10.00 Uhr Gottesdienst**

**11.00 -18.00 Uhr Offene Christuskirche**  
 jeder vollen Stunde Führungen durch die Christuskirche  
 Führungen durch den Bibelgarten  
 12.30 Uhr, 14.30 Uhr, 16.30 Uhr Kirchenschatzsuche für Kinder  
 Musikalisch-meditative Momente  
 Kaffee und Kuchen auf dem Kirchplatz  
 (bei schlechtem Wetter im Rückraum der Kirche)

**18.00 -20.00 Uhr Konzert der drei Christuskirchenchöre**  
 (Gemischter Chor Eilsen, Gospelchor Bad Eilsen, Posaunenchor Bad Eilsen/ Rolfshagen)



## Villa Kunterbunt gegen Heimweh

*Pippi Langstrumpf besucht die Ev. Kindertagesstätte Sinai*



**Pippi mit ihrem Pferd „Kleiner Onkel“**

Lange vorher hatte sie sich zum Besuch im Kindergarten Sinai angemeldet...das quirlige sommersprossige Mädchen mit den leuchtend roten Zöpfen.

Da wurde schon Tage vor dem großen Ereignis fleißig im Kindergarten gewerkelt.

Wenn Eltern morgens ihre Kinder in die Gruppen brachten, wurden sie bereits musikalisch empfangen. In allen Räumen duddelte fröhlich der wohl allen bekannte Soundtrack: „Hey, Pippi Langstrumpf- tralla hi tralla ha tralla hoppasasa“.

Auf dem Außengelände des Kindergartens entstand eine „Krachmacher-Strasse“ a la Pippi.

Wer da lang ging, konnte sich anhand von alten Blechkannen, Dosen und anderen Küchenutensilien ordentlich Gehör verschaffen. Um bei Pippi kein Heimweh bei ihrem Aufenthalt in Bad Eilsen aufkommen zu lassen,

ließen die Erzieherinnen sogar eine „Villa Kunterbunt“ entstehen. In einem anderen Raum wurden original „Pippi-Langstrumpf-Kittel“ geschneidert, welche da dann besonders die Mädchen interessierte. Am Ende eines schaffensreichen Tages konnten die Kinder sich an selbstgebackenen Keksen in Form von „Herr Nilsson & Co.“ stärken.

So gut vorbereitet warteten die Kinder nun am 16. Juni gespannt auf Pippi. Wird sie tatsächlich kommen, obwohl das Wetter keine gute Voraussetzung für einen Ausflug auf dem „Kleinen Onkel“ hergab?

Doch tatsächlich... kurz nach Beginn des Festes hüpfte Pippi fröhlich in's Geschehen, dicht gefolgt von „Kleiner Onkel“ und auf ihrer Schulter saß ....“Herr Nilsson“.



Ganz wie wir sie kennen schnappte sie sich sogleich das Mikro, begrüßte alle und freute sich sehr, dass ihr zu Ehren ein solch tolles Fest gefeiert wird.

Ob bei dem Spiel „Nicht den Boden berühren“, in der „süßen Straße“ oder den anderen zahlreichen Aktionen amüsierten sich neben Pippi auch die anderen zahlreich erschienenen Kinder mit ihren Eltern.

Beim „Gewichte heben“ konnten sich viele der kleinen und großen Kindergartenkinder

mit dem stärksten Mädchen der Welt erfolgreich messen.

Alle, die fleißig im Sand nach Goldtalern buddelten, durften diese am Ende im „Pippi-Langstrumpf-Wunderbaum“ gegen ein kleines Geschenk eintauschen.

Ein tolles Fest!!!

Danke an Astrid Lindgren & alle Anderen, insbesondere den Eltern, durch deren Mithilfe das Fest gelingen konnte.

*Ulrike Brinkmann*

## Neues bei den Spatzen

*Ein tränenreicher Abschied – Eine fröhliche Wiederkehr*

Am Vormittag des 13.07.2012 trafen sich alle Kinder und Kolleginnen der Evangelischen Kindertagesstätte Sinai im Bewegungsraum. Dort verabschiedeten wir Franziska Schlösser mit einem Lied und übergaben ein kleines Präsent. Der Abschied fiel auf beiden Seiten schwer, ohne Tränen ging es nicht.

Frau Schlösser hat ihr Anerkennungs-jahr 2010 in unserem Kindergarten mit gutem Erfolg beendet. Anschließend arbeitete sie für die Dauer der Elternzeit von Frau Hagen im Spatzennest bei den 1-3 jährigen. Nach fast zwei Jahren vollem Einsatz hat Frau Schlösser das Team vorzeitig verlassen, da sie zum neuen Kindergartenjahr eine unbefristete Stelle als Gruppenleitung in Hagenburg antritt.

Wir wünschen ihr alles Gute für Ihre Zukunft



**Von links: Frau Hagen, Frau Schlösser**

und danken für die gute Zusammenarbeit.

**Jeder Abschied ist auch ein Neuanfang:**

Am 01.08.2012 kam Frau Natalie Hagen vorzeitig aus ihrer Elternzeit zurück ins Spatzennest. Wir freuen uns auf eine gute Zusammenarbeit und wünschen viel Spaß bei der Arbeit.

*Die Spatzen & Störche*



**Oh!!! Was ist das?**

## Neues aus der Kita Emmaus

*Mittagessen für 40 Kinder und neue Gesichter in der Kita*

In unserer ev. Kindertagesstätte Emmaus sind einige Umbaumaßnahmen in den letzten Monaten vollzogen worden.

Zum einen wurde in unserer Küche ein neuer Combi - Dämpfer, ein neuer Gefrierschrank sowie einige zusätzliche Küchenmöbel angeschafft. Zusätzlich wurde ein Türdurchbruch zum Ju-



**Frau Schalla (v.l.) übernimmt die Zubereitung des Mittagessen. Frau Vohr übernimmt die Küchen- und Reinigungsvertretung.**

gendzentrum geschaffen, damit die Hortkinder gemeinsam dort essen können. Die Tisch- bzw. Stuhlhöhe ist wesentlich geeigneter für die Körpergröße der Kinder. Das Mobiliar haben wir zum größten Teil aus Buchholz bekommen. Für die leckere tägliche, frische Zubereitung des Mittagessens wurde Frau



Schalla zum 01.08.2012 als Köchin eingestellt. Sie bereitet dieses für 30 Hort- und 10 Kindergartenkinder zu. Frau Silvia Vohr übernimmt ab dem 01.08.2012 die Reinigungs- sowie die Küchenvertretung in unserer Einrichtung.

Nicolas Vatbois wurde am 01.08.2012 bei uns im Hort als Anerkennungspraktikant für ein Jahr eingestellt. Er wird auch im Vor-



**Anerkennungspraktikant im Hort Nicolas Vatbois**

mittagsbereich im Kindergarten tätig sein. Wir freuen uns auf eine gute Zusammenarbeit.

**Das Kita Team Emmaus**

## Neues vom Friedhof in Luhden

*Verwaltung durch die Samtgemeinde Eilsen*

Inzwischen ist die Tinte unter der Vereinbarung schon längst trocken und die Genehmigung der Landeskirche liegt auch schon vor: somit ist die Vereinbarung zwischen der Ev.-luth Kirchengemeinde Bad Eilsen und



**Der Vertrag ist unterzeichnet**

der Samtgemeinde Eilsen über die Bewirtschaftung des Friedhofs in Luhden jetzt in Kraft. Mit Wirkung vom 1. August 2012 hat die Samtgemeinde Eilsen die Verwaltung des Friedhofs übernommen.

Ziemlich zügig waren die Verhandlungen darüber fortgeschritten und einstimmig hatten die Gremien sowohl der Kirchengemeinde als auch der Samtgemeinde die Vereinbarung gebilligt. Bringt sie doch beiden Seiten Vorteile: die Kirchengemeinde erspart sich den Aufbau einer eigenen Friedhofsverwaltung und die Samtgemeinde kann die vorhandenen Ressourcen besser nutzen.

Und darum geht es:

Ab dem 1.8.12 wird die Bestellung von Be-

erdigungen auf dem Luhdener Friedhof, der Kauf von Grabstellen, die Rechnungslegung und das Einziehen der Gebühren, etc. von der Friedhofsverwaltung der Samtgemeinde Eilsen wahrgenommen. Auch in Angelegenheiten, die das Verlängern von Nutzungsrechten oder das Aufheben von Grabstätten betrifft, wenden Sie sich bitte an die Friedhofsverwaltung der Samtgemeinde. Sie erreichen Frau Schütte und Frau Möller, die diese Aufgaben wahrnehmen, im Rathaus unter Tel. 05722/886-11 und 886-28. Sie führen auch die Friedhofsbücher und Beerdigungsregister.

Damit wird die bereits bestehende Kooperation von Kirchengemeinde und Samtgemeinde ausgebaut. Bisher schon hat die Samtgemeinde das Öffnen und Schließen der Grabstellen auf dem Friedhof in Luhden übernommen. Nun kommt die Verwaltung hinzu.



**Die Luhdener Friedhofskapelle**





### Der sehr gepflegte und schöne Friedhof unserer Kirchengemeinde in Luhden

#### Was ändert sich für die Nutzer?

Nicht viel! Wie bisher werden Sie mit dem Ehepaar Kurt und Gerda Senne über den Friedhof gehen und sich vertrauensvoll an sie wenden. Die Abrechnung der Beerdigungen allerdings erfolgt mit der Samtgemeinde. Teurer wird es dadurch nicht. Der in allen Rechnungen enthaltene Verwaltungsanteil wird der Samtgemeinde überlassen. Auf die Käufer und Nutzer der Grabstellen kommen keine zusätzlichen Lasten zu.

Denn der Friedhof bleibt im Eigentum der Kirchengemeinde. Der Kirchenvorstand verantwortet weiterhin die Friedhofsordnung und auch die Friedhofsgebührenordnung. Und wie in den vergangenen Jahrzehnten werden die Eheleute Senne sich voller Engagement und mit all ihrem Wissen um den Friedhof in Luhden kümmern, der ja von Ihnen in wirklich exzellentem Zustand gehalten worden

ist. Ein ganz, ganz großes Danke-Schön dafür! Wir sind zuversichtlich, dass diese Kooperation gut werden wird. Denn die Mitarbeiterinnen der Samtgemeinde, Frau Schütte und Frau Möller, sind in diesen Sachen sehr versiert und erfahren; das von der Samtgemeinde genutzte PC-Programm kann auch für den Friedhof Luhden angewendet werden, und da Frau Schütte selbst in Luhden wohnt, ist ein direkter Draht gegeben.

#### Warum wurde die neue Kooperation überhaupt nötig?

Ein Anlass war sicher die Tatsache, dass die Pfarrstelle Luhden derzeit nicht besetzt ist. In den vergangenen Jahrzehnten hatten oft die Pastoren in Luhden die Verwaltungsangelegenheiten übernommen – das war eigentlich nicht Sinn der Sache, denn von solchen Verwaltungssachen sollten die Pastoren freige-

stellt sein. Umso mehr haben wir Lutz Gräber zu danken, dass er sich dieser – oft mühsamen und unangenehmen - Arbeit unterzogen hat. Nach seinem Wechsel war eine Klärung der Situation unaufschiebbar geworden. Zum anderen müssen wir vorausschauen. Unendlich viel Wissen über den Friedhof Luhden liegt bisher in den Köpfen und Herzen des Ehepaars Senne. Wir wollen dafür Sorge tragen, dass dies Wissen und diese Kenntnisse rechtzeitig übernommen werden können. Wir sind dem Ehepaar Senne sehr dankbar dafür, dass sie an diesem Übergang in so souveräner und vorausschauender Weise mitarbeiten. Mit Ihnen gemeinsam werden die Mitarbeiterinnen der Samtgemeinde sicher die Informationen zusammenstellen und festhalten können, die jetzt häufig fehlen. Und weiterhin ist das Ehepaar Kurt und Ger-



#### Ein Platz für Trauer und Erinnerungen

da Senne von der Kirchengemeinde für die Arbeit auf dem Friedhof in Luhden angestellt und dort beschäftigt.



#### Das Kreuz im Eingangsbereich

#### Wie geht es in Luhden weiter?

Der Kirchenvorstand hofft, dass mit diesen Maßnahmen die Existenz des Friedhofs Luhden als kirchlicher Friedhof weiterhin gesichert ist und die nötigen Dinge geklärt sind – auch unabhängig von der Besetzung der Pfarrstelle in Luhden. Wir können die recht knifflige Materie der Friedhofsverwaltung nicht denjenigen aufbürden, die derzeit dort Vertretungsdienste leisten.

Pastor Reinhard Koller wird die Vertretung der Pfarrstelle Luhden weiterhin wahrnehmen. Die Landeskirche hat dem Kirchenvorstand Hoffnung gemacht, dass in einiger Zeit (vielleicht Sommer 2013) wieder ein Pastor oder eine Pastorin nach Luhden abgeordnet werden kann – jedenfalls sobald es die Personalsituation erlaubt. Es ist aber derzeit soviel in Bewegung bei den schauburg-lippischen Pfarrstellen, dass es jetzt verfrüht wäre, konkrete Namen zu nennen.

*Sup. Reiner Rinne*

## Garteneinsatz in Luhden

### *Dornröschen schlief wohl hundert Jahre...*

Wird ein Garten durch widrige Umstände nicht regelmäßig gehegt und gepflegt, dauert es bei der feucht warmen Witterung unserer Breiten nicht lange, bis sich Wildkräuter und Brennnessel ausbreiten. Buschwerk,



Das Kirchzentrum in Luhden wächst zu

Brombeerranken und Blumen sogar so wild durcheinander wachsen, dass ein Kirchzentrum langsam zu wächst.

Um zu verhindern, dass das Luhdener Kirchzentrum zum Dornröschen Schloß wird, hat sich im Juni eine Handvoll Freiwilliger gefunden, die einige Stunden der Natur mit Schere, Spaten und Hacke zu Leibe rückten. Danke dafür!

Im Herbst soll diese Aktion wiederholt werden. Ein Termin steht allerdings noch nicht fest, wird jedoch noch bekannt gegeben. Über ein paar mehr helfende Hände würden wir uns dann sehr freuen!

**Anja Hillmann**

## Konfirmationsjubiläen 2012

### *Auf der Suche nach Adressen der Jubilare*

Am Sonntag, dem 4. November 2012, findet im Gottesdienst (mit Hlg. Abendmahl und dem Gemischten Chor Eilsen) in der Christuskirche die diesjährige Feier der Goldenen Konfirmation statt – und auch der Diamantenen, Eisernen, Gnaden und Kronjuwelen – Konfirmation. Im Anschluss an den Gottesdienst lädt die Gemeinde die Jubilare und ihre Angehörigen zu einem kleinen Empfang und Mittagessen ins Gemeindehaus ein.

Nun sind wir auf der Suche nach den Anschriften der Konfirmanden der Jahrgänge

1962 und 1952 in unserer Kirchengemeinde. Kann uns dazu noch jemand einen Tipp geben? Viele der Goldenen und Diamantenen Konfirmanden leben ja nicht mehr in Bad Eilsen!

Dafür leben in unserer Gemeinde sicher viele, die 1962, 1952, 1947, 1942 oder 1937 in einer anderen Gemeinde konfirmiert wurden. Sie sind herzlich eingeladen, mit uns und in unserer Christuskirche zu feiern. Bitte melden Sie sich bei uns – am einfachsten telefonisch unter 84307!

**Sup. Reiner Rinne**

## Diamantene Hochzeit

### *Vier Ehepaare aus der Gemeinde feiern ihren 60. Hochzeitstag*

Zwei Ehepaare aus Luhden konnten das Fest ihrer Diamantenen Hochzeit feiern. Die Pastoren Josua von Gottberg und Reinhard Koller gratulierten im Namen der Kirchengemeinde Heinrich und Margarete Hoppe im März und Hans und Irene Roth im Juli. Beide Paare sind in ihrem Älterwerden zufriedene Menschen, die erfahren haben, wie gut es ist, durch „Dick und Dünn“ zu gehen und Freude und Leid gemeinsam zu teilen und zu tragen. Und sie sind dankbar über die lange Zeit gemeinsamen Lebens. Gottes Segen schenke Ihnen die innere Gelassenheit und gute Lebenskräfte für kommende Tage! Am 22.5.12 feierten die Eheleute Hubert und Elfriede Wieloch das Fest der Diamantenen



Margarete und Heinrich Hoppe



Irene und Hans Roth



Frieda und Ernst Pöhler



Elfriede und Hubert Wieloch

Hochzeit – allerdings nicht zu Hause in Heeßen, sondern auf Reisen. Am 4. Juni kamen dann Gratulanten und Gäste zusammen, um die Jubilare zu beglückwünschen. Sup. Rinne gratulierte im Namen der Kirchengemeinde den Eheleuten, die zu den regelmäßigen Besuchern des Seniorenkreises gehören. Am 28.6.12 feierten die Eheleute Ernst und Frieda Pöhler ihr 60jähriges Hochzeitsjubiläum in ihrem Haus in Bad Eilsen im Kreise der großen Familie. Sup. Rinne überbrachte Ihnen die Glückwünsche der Kirchengemeinde.

**Sup. Rinne & Pastor Reinhard Koller**



## Brunch for Families

### Erstmals nun auch für die ganze Familie

Nachdem unser „Brunch for Kids“ seit einigen Jahren zu einem festen Bestandteil der Kinder- und Jugendarbeit der Evangelischen Kirchengemeinde Bad Eilsen gehört, wurde am 10. Juni erstmals ein Brunch for Families angeboten. Von 10 – 13.30 Uhr sollte einmal die ganze Familie miterleben können, was die Kinder schon häufiger erfahren durften. Nämlich ein Erlebnissgottesdienst mit spannenden Geschichten, Spielen, Aktionen, basteln und singen und natürlich einem leckeren Früh-

stück in der Gemeinschaft.

Für die Organisatoren war die Vorbereitung bei diesem Mal daher aufregender und spannender als bisher. Denn bis kurz vor „To-



resschluss“ war nicht sicher, wie viele Teilnehmer kommen würden und die wichtigste Frage: „Spielt das Wetter mit?“ war nicht sicher zu beantworten.

Früh morgens kam dann das große Aufatmen: Die Sonne war da! Fleißige Hände bereiteten in Windeseile den Kirchhof mit Sitzgelegenheiten vor. Geschirr und Besteck wurde verteilt, die Elektrik verlegt und nicht zu letzt alles für den hungrigen Gaumen vorbereitet. Hier nur ein Ausschnitt der Einkaufsliste:

- 24 l Milch,
- 60 Eier,
- 180 Brötchen,
- 2 Lachstorten,
- 20 l Kaffee,
- 12 l Kakao,
- 6 Stück Butter,
- 1,5 kg Schnittkäse
- eine riesengroße Erdbeertorte

Pünktlich um 10 Uhr kamen dann neugierige Familien in die Kirche. Alles stand an diesem Sonntag unter dem großen Thema „Taufe“. Nach dem gemeinsamen Beginn in der Christuskirche mit dem Begrüßungslied durch die Kids, konnte wer wollte mit den Kindern zum Gemeindehaus gehen, um dort Aktionen mit zu erleben oder an dem Taufgottesdienst teilnehmen. Wer die besinnlichere Variante gewählt hatte, konnte Vorträge über den Sinn der Taufe in unserem Leben hören und bei fröhlichen Liedern mit einstimmen. Besonders schön war dann der Moment, als alle Kinder von draußen wieder herein kamen, um in kleinen bis winzigen Behältnissen das Wasser für den Täufling in das Taufbecken zu gießen. Nicht nur für die Eltern des Täuflings war dies ein sehr bewegendes Moment.

Zum Abschluss ging es dann zum gemeinsamen Brunch in den Kirchhof. ca. 90 Teilnehmer quer durch alle Generationen, fanden einen Platz in der Sonne. Alles was der Gaumen begehrte, war geschützt unter dem Zelt als Buffet aufgebaut. Kaffee wurde immer frisch nach gekocht und die Eier vor Ort gebraten.

Es herrschte eine fröhliche Stimmung – das Gefühl der Zusammengehörigkeit und der Gemeinschaft war auf vielen Gesichtern zu lesen. Ein schöner Sonntag, eine wunderbare Gelegenheit zusammen zu kommen – etwas was unbedingt wiederholt werden sollte!

Anja Hillmann





## Alten Pfaden auf der Spur

### Luhdener wandern den alten Kirchweg nach Petzen

Bevor Luhden Ende des 15. Jahrhunderts nach Kleinenbremen umgepfarrt wurde, gehörte die Luhdener Kirchengemeinde zu Petzen. Da das Automobil ja noch nicht erfunden war und Reitpferde wohl nur die wenigsten besaßen, bedeutete das einen ca. 11 km langen Fußweg (eine Richtung!) wollten die Luhdener am Gottesdienst teilnehmen.

Den „Alten Kirchweg“ (Dä oule Kerkwech) erkunden, dazu hatte die Luhdener Gemeinde in diesem Frühjahr eingeladen. Wo genau der besagte Kirchweg lang ging, kann man heute nur noch erahnen. Denn trotz umfangreicher Recherche, konnte Fritz Schmidt, Organisator und Führer der Wandergruppe, keine alten Schriften oder Karten finden, in denen dieser Weg genauer bezeichnet oder eingezeichnet war. So startete unsere Wandertruppe



Der Weg durch die Felder



Die Wandergruppe mit Pastor Schultheiß in Petzen

nach dem Gottesdienst frohgelaut Richtung Petzen auf dem Weg, der am sinnvollsten erschien. Durch die Felder, über die Schermbecker Brücke (Pastorenbrücke), vorbei am Wolbrechtshof und Osterwiesen Teiche, mit Pause am Feldrain „Im Bruch“, den Segelfluggplatz links liegen lassend, dann über die B65 und schließlich über Röcke zur Petzer Kirche. Nach etwas über 3 Stunden kamen wir in Petzen an. Hier erwartete uns Pastor Heinz Schultheiß, der uns liebevoll und ausführlich über sein Gotteshaus berichtete, welches bereits 1181 urkundliche erwähnt wurde und somit zu den ältesten Gotteshäusern in Landkreis Schaumburg zählt. Nach der Führung ging es mit dem Bus zurück nach Luhden, wo es im Gasthaus zur Erholung einen schönen Ausklang gab. Ein bezaubernder Tag für uns alle, der nur erahnen lässt, wie viel Mühe Menschen in früheren Zeiten auf sich genommen haben, um

das Wort Gottes zu hören.

Es ist wieder Sonntagmorgen. Die Kirchenglocken beginnen zu läuten. Mit einem erschreckten Blick auf die Uhr stelle ich fest, wenn ich mich jetzt nicht beeile, fängt der Gottesdienst ohne mich an. Im Laufschrift eile ich die 500m zur Kirche und schaffe es

gerade noch so. Mit dem ersten Orgel Ton lasse ich mich außer Atem auf dem Stuhl sinken. Dann plötzlich wird mir bewusst, es gab einmal Zeiten, da wäre ich mit solch einer Zeitplanung sicherlich nicht zu recht gekommen...

**Fritz Schmidt / Anja Hillmann**

**Fotos: von Frank Simon**

## Das sind Schauspieltalente

### Theater for Teens lässt Tumult im Pfarrhaus aufkommen

Aufregung, Nervosität, Lampenfieber, aber nicht bei uns, der „Theater for Teens“ Gruppe die das Theaterstück „Tumult im Pfarrhaus“ am 7.7 und am 8.7 im Gemeindehaus in Bad Eilsen aufgeführt hat. Alle Plätze waren belegt und die Stimmung gut. Aber vielleicht sollte ich erst mal erklären worum es im Stück überhaupt geht: Ein junger Computerfachmann Namens Paul Mendel flieht vor seiner Ex-Freundin indem er zu seinem Bruder in ein kleines Dorf zieht. Sein Bruder (Vincent Mendel) soll Pfarrer in dem kleinen Dorf werden, ist aber beruflich noch in Brasilien. Paul Mendel wird von allen für den Pfarrer gehalten und so beginnt eine spannende Komödie für jung und alt, mit vielen Verwechslungen, der großen Liebe und einem Happyend.



Die jungen Schauspieltalente begeistern das Publikum

Unsere Gruppe besteht aus 12 Jugendlichen im Alter von 11 bis 17 Jahren und wird von Connie Bachmann geleitet. Das Stück haben wir in vier Monaten zusammen eingeübt und dabei hatten wir sehr viel Spaß. Unser Bühnenbild haben wir mit der Hilfe von Ingmar Everding selbst gestaltet. Die einzige Frage, die jetzt noch offen steht ist: Wer hatte mehr Spaß? Wir oder das Publikum?

**Lea Schröder**

## Heiße Melodien und kühles Naß

Unsere Senioren auf Tour



### Viele Teilnehmer nahmen an den letzten Ausflügen der Kirchengemeinde teil

Am 23. Mai - der kühle Juni lag noch in weiter Ferne - erlebte der Seniorenkreis einen „heißen“ Tag in Bad Münders zu den Melodien der Operette „Eine Nacht in Venedig“.

Zunächst machten wir auf der Fahrt unter der bewährten Lenkung von Hans Wluka die Entdeckung, dass in Flegessen (wer weiß schon, wo das liegt?) die Welt noch nicht zu Ende ist. Im Gegenteil. Dort gibt es die wunderschönen „Sanddornstuben“, ein gemütlich restauriertes Gehöft, in dem wir uns bei Kaffee und Kuchen in der Vorfreude auf die Aufführung stärkten. Bei herrlichem Wetter und warmen Temperaturen kamen wir dann in Bad Münders an. In der Aufführungshalle ging es heiß her. Nicht nur die Temperaturen in der nahezu ausverkauften Arena, auch die Darbietungen erwärmten uns stark. In dramaturgisch sehr geraffter und verkürzter Form, locker und doch überschaubar darge-

stellt, erwarteten uns die schönsten Melodien aus der Operette „Eine Nacht in Venedig“. Ein gut aufgelegtes Ensemble, konzentriert und fröhlich zugleich, mit durchaus bemerkenswerten Stimmen, entführte uns in die Atmosphäre des Karnevals von Venedig, hinter dessen Maske sich – wie könnte es



### Szene des Stücks „Eine Nacht in Venedig“

anders sein? – ein Eifersuchtsdrama und eine Verwechslungsgeschichte entwickelten. Farblich und lebendig inszeniert nahmen die vielen bekannten und vertrauten Lieder die

Gäste bald gefangen – und am Schluss, im großen Finale, durften sogar alle mitsingen.

Alle waren sich einig: das war ein wunderbares Erlebnis! Und wo geschieht es schon, dass man in der Pause ein Gläschen Sekt und zum Schluss beim Ausgang eine Rose geschenkt bekommt? Ja, beschenkt und erheitert machten sich alle auf die Heimfahrt. Ohne Sekt und Rosen, aber mit Riesenkuchen und viel Kaffee reichlich versorgt begaben



### Wann geht es denn jetzt endlich los?

sich die Senioren am 4. Juli aufs Wasser: eine Weser-Kanal-Fahrt stand auf dem Programm. Wir haben keine großartigen Entfernungen zurückgelegt und doch hoch interessante



### Cafétrinken auf dem Mittellandkanal

Dinge gesehen: das größte Wasserstraßenkreuz Europas und die nun hundertjährige Schachtschleuse. Zweimal wurden wir durchgeschleust – und für den einen erfüllte sich ein Kindheitstraum und für den anderen war es eine nostalgische Reminiszenz an jahrelange harte Arbeit auf dem Wasser. Für alle aber ein wunderschöner Nachmittag. Alle – das waren in diesem Fall 52 Personen. Unser Bus war voll, und es waren sogar Absagen nötig gewesen. In Zukunft werden wir mit den Anmeldungen etwas genauer umgehen müssen als bisher – die Folge eines regen Zuspruchs.

**Reiner Rinne**

### Und wie geht's weiter? In Planung sind:

**5. September 2012:** Geburtstagscafé

**3. Oktober 2012:** Tagesausflug (!) nach Lüneburg

**7. November 2012:** Ausflug (Ziel noch nicht festgelegt)

**5. Dezember 2012:** Geburtstagscafé

**12. Dezember 2012:** Weihnachtsfeier

An den übrigen Mittwochnachmittagen ist jeweils um 15 Uhr im Ev. Gemeindehaus „Offener Seniorentreff“ bei Kaffee und Kuchen.



# Fahrradpilgern auf dem Mönchsweg

## Eindrücke aus dem Tagebuch

### Liebes Tagebuch,

heute bin ich nach einer langen Radpilgerfahrt auf dem Mönchsweg wieder zu Hause.

Alles fing am Samstag den 28.7.2012 um 4.15 Uhr an. Um diese Uhrzeit bin ich voller Vorfreude auf meine Fahrradpilgerfahrt aufgestanden, um den Zug zu bekommen, mit dem die Fahrt startete. Als Monika, Tina, Connie, Fabian, Ingmar und ich endlich in Glückstadt ankamen, wurden wir von strömendem Regen begrüßt. Nun ging's los. 40km Fahrt lagen vor uns, damit wir Itzehoe erreichen konnten. Mein persönliches Highlight des Tages war neben einer Überfahrt per Fähre, die Ankunft in Itzehoe.

**Fazit: Der erste Tag ist meist der Anstrengendste.**



Am Sonntagmorgen stiegen wir mit unglaublichen Schmerzen tapfer auf unsere Räder. Denn es musste 65km nach Großenaspe weitergehen. Auch an diesem Tag spielte das Wetter



nicht mit, es hieß Regen, Regen und nochmals Regen. Als wir auch dort ankamen, bestellten wir uns zu Belohnung Pizzen.

**Fazit: Ich hasse es bei Regen Rad zu fahren.**

Am Montag teilte uns Ingmar zur allgemeinen Freude mit, dass wir anstatt 75km, 80km fahren mussten. Nach Plön sollte es gehen. Während der Fahrt verschwanden Fabian und Monika, welche leider den falschen Weg gewählt hatten. Doch auch die beiden tauchten in Bosau wieder auf. Nach 80km merkten wir, dass es leider 100km werden sollten, dennoch schafften wir den Weg.

**Fazit: Mit starken Willen schafft man auch 100km.**

Dienstag der allerschrecklichste Tag der Woche. Der Tag fing harmlos an: Frühstück, Zusammenpacken. Einfach so wie an jedem Tag. Doch nach einer Weile Fahrt merkte ich, dass mein Rad nicht so funktionierte wie vorher. Als wir an einer Rad - Werkstatt ankamen, bestätigten mir die Reparateure, dass ich einen Platten hatte. Als dieser Fehler kostenlos behoben war, fuhren wir eine äußerst bergige Fahrt. Man bezwang einen Berg und als man es endlich geschafft hatte und um die Ecke fuhr, folgte schon der nächste Berg. So ging das ungefähr 70% in der Sonne. Doch in Neustadt in Holstein ging es super rasant wieder runter. 62 km Fahrt und waren wir dann auch in unserem dritten Gemeindehaus angekommen. Abends tranken wir noch alle Connies Magnesiumtrank gegen Schmerzen.

**Fazit: Ich hätte nie gedacht, dass man in Schleswig Holstein so viel bergauf fahren kann.**

Der 5te Tag der Woche war einer der besten Tage. Er begann mit einem kurzen Aufenthalt am Strand. Auch auf dem 65 km Weg nach Heiligenhafen genossen wir nochmal einen kurzen Blick auf den Strand. Die Sonne schien, der Weg war schön und auch das 3 Gänge Menü am Abend machte diesen eh schon perfekten Tag noch perfekter.

**Fazit: An einem perfekten Tag kann einfach nichts schief gehen.**

Der Donnerstag war der letzte Radfahrttag. Nachdem wir die Fehmarnsundbrücke

mit dem Rad und so mancher Höhenangst bezwungen hatten, kamen wir in Burg, unserem letzten Schlafplatz an. Da wir den Mönchsweg bis zuende pilgern wollten, fuhren wir von Burg bis nach Puttgarden. Stolz erreichten wir das Ende des Mönchs-



weges. Endlich zurück in Burg angekommen genossen wir noch unseren letzten gemeinsamen Abend.

**Fazit: Wir hatten es geschafft.**

Am letzten Tag hatten wir Freizeit. Ein Teil von uns ging an den Strand. Monika und ich allerdings machten Burg unsicher. Gegen Nachmittag fuhren wir mit dem Zug wieder nach Hause und schon wars vorbei. Wir haben viel erlebt, waren oft am Ende unserer Kräfte, fuhren fast 400km mit dem Fahrrad, besichtigten mehr als 30 Kirchen und hatten dennoch enorm viel Spaß.

So ich muss jetzt Schluss machen. Es ist schon spät. Bis bald.

**Vivien Rinne**

## Wüstencamp mit Abraham

70 Kinder machen sich auf den Weg in die Wüste



Die Wüsten- Stämme vereint für das Gruppenfoto vor dem Beduienzelt

Für drei Tage machten sich 70 Kinder und 20 Betreuer auf ins wüste Bösingfeld um dort zusammen der orientalischen Kultur, dem Stammesvater Abraham und seinen Söhnen sowie dem Schatz des berühmten Ali Baba näher zu kommen. Der Teamer Turm Treff hatte dieses Jahr zu einem „Wüstencamp“ eingeladen. Vom 29. Juni bis zum 1. Juli machten nun insgesamt 90 Wüstlinge das Gelände des CVJM Hauses in Bösingfeld unsicher.

Die 70 Kinder wurden zu Beginn des Lagers je einem von acht Söhnen und Söhneinnen des Abraham zugeordnet und bezogen mit ihrem Stamm einen Teil des Zeltplatzes. Obwohl der Blick zum Himmel nichts Gutes verhieß, konnte bei trockenem Wetter aufgebaut werden und das erste festliche Oasenbankett unter freiem Dach gereicht werden.

Küchenchefin Ruth überraschte Kinder wie Teamer täglich mit neuen wüsten Genüssen

und gab in einem Workshop ihr Wissen an die jungen Teilnehmer weiter. Die Wüstenbewohner konnten zudem orientalische Tänze lernen, sich Tätowierungen lassen (keine Sorge: abwaschbar!), in der Hitze der prallen Sonne Schmuck und Verkleidung gestalten, Mosaik legen, sowie dem abzusehenden Kampf gegen die Gefahren der Wüste vorbeugen und am Überlebenstraining teilnehmen. Zur Wellness der Bewohner stand jederzeit der



Zeit für eine Pause im Teezelt

Vorhang zum Teezelt offen, das mit fernöstlichen Gerüchen, zauberhaften Teesorten und kleinen Versüßungen lockte, und im Badezelt konnte sich der ein oder andere Schmutzfink in schaumhafter Atmosphäre säubern oder das Saunazelt für hitzige Mutproben aufsuchen.

Abenteuer und Gruselfaktor gab es abendlich bei der Nachtwanderung in dem Reich des Ali Baba. Die Geister der Räuber spukten im Wald und der Schatz des ruhmreichen Räubers lag verborgen in tiefster Höhle. Doch auch diese Gefahren meisterten die Kinder



„Geh Abraham mach dich auf den Weg“

## Weihnachtsmusical 2012

Wann geht es denn eigentlich in Bad Eilsen und Luhden wieder los?

Hallo Liebe Musicalsfans, auch in diesem Jahr soll es ein Weihnachtsmusical in Bad Eilsen und Luhden geben. Wir sind gerade dabei ein für uns passendes Stück zu schreiben. Das Stück wird in Bad Eilsen, sowie in Luhden unter der Leitung des Teamer Turm Treffs, der von anderen Mitarbeitern unterstützt wird, einstudiert. In Bad Eilsen wird das erste

mit Bravour und verspeisten Gold und Geld schon auf dem Rückweg zum Lagerfeuer.

Der orientalische Basar war der Höhepunkt des Samstages, mit Präsentationen der Workshop-ergebnisse, Gaudenschmaus und kleinen Angeboten wurde ein großes Stammesfest gefeiert.

Am Sonntag vor dem großen Abbau und Aufbruch lernten die Kinder Abraham näher kennen in Anspielen, Spielen und Aktionen gab es Bibelarbeit noch einmal anders.

Vollkommen geschafft, alles andere als ausgeschlafen und Sauber, aber glücklich und voller Eindrücke und Anregungen verließ letzten Endes die Karavane Bösingfeld und brach auf Richtung Heimat.



Eine Oasenschönheit

Imke Bachmann



## So eine Gruppe hatten wir noch nie!

12 Kinder aus Weißrussland weilten zur Erholung in Schaumburg



**Besuch im Wüstencamp**

„Die Tschernobylkinder waren da“  
Vom 27.6.-25.7.2012 hatten wir wieder für 4 Wochen Kinder aus dem Dorf Swonez in Weißrußland zu Besuch bei uns. Ein besonderer Dank gilt den Gasteltern, aber auch allen Helfern und Mitstreitern ohne die diese Betreuung nicht möglich wäre. Viele Vereine und Institutionen haben ihnen unvergessliche Erlebnisse bereitet. Es war aber auch eine besonders homogene Gruppe mit lieben 9 Mädchen und 3 Jungen. Selbst das schlechte Wetter bei dem 8tägigen Aufenthalt an der Nordsee konnte die gute Stimmung nicht trüben. Da wir nicht an den Strand gehen konnten, gab es eine Schifffahrt, einen Besuch im Klimahaus in Bremer-

haven und im Spielhaus, basteln, spielen und gutes Essen. Wie wichtig ein längerer Aufenthalt in einem unverstrahlten Gebiet mit unverstrahltem Essen ist, hören wir bei unseren Besuchen in Belarus von Eltern und Lehrern. Die Abwehrkräfte werden gestärkt, die Leistungen in der Schule verbessern sich. Die Zeit ist schnell vergangen. Das kleine aber feine Abschiedsfest war gelungen und es zeigten sich Talente bei Vorführungen und bei der deutschen Sprache.

Der Abschied fiel wie immer schwer. Inna, die als Deutschlehrerin und Dolmetscherin in ihrer ruhigen Art einen guten Draht zu ihren Kindern hat, feierte noch ihren 25. Geburtstag und schon war der Abfahrtstag gekommen.

Hoffen wir auf die Spendenbereitschaft und das weitere Engagement unserer Mitbürger damit wir auch im nächsten Jahr wieder sagen können: „Die Tschernobylkinder kommen.“  
**Bürgermeisterin Christel Bergmann**



## Bauarbeiten in der Kirche

Ehrenamtliche sanieren die Toilettenanlage

Vor drei Jahren feierten wir das 50 jährige Jubiläum unserer Christuskirche in Bad Eilsen. Fünfzig Jahre, das ist eine lange Zeit. Viel Zeit ist auch seit der Einrichtung der Sanitäranlagen in der Kirche vergangen. Nun war es an der Zeit hier für Erneuerung zu sorgen.



**Manfred Schramke und Michael Sobbe**

Die Fliesen in den Toiletten waren nicht mehr richtig zu reinigen, die Waschbecken und die Toilettenkeramik hatten schon einige Risse, durch die Feuchtigkeit ein und nur kaltes Wasser zum Händewaschen, war nicht mehr zeitgemäß. Doch was machen, in Zeiten von leeren Kassen.

Einige engagierte Männer aus der Kirchengemeinde nahmen sich der Sache an. In vielen Stunden ehrenamtlicher Arbeit wurden die Toilettenräume komplett saniert. Alle alten Fliesen wurden entfernt und ersetzt, neue Heizungen installiert, Leitungen verlegt, und neue Toiletten und Waschbecken installiert. Außerdem wurden die Fenster erneuert.



**Schorse Pohl ist der Meister im Fliesenlegen**

D u r c h Schwierigkeiten, die vor Baubeginn nicht abzusehen waren, verzögerten sich die Arbeiten sehr. So musste während der Gottesdienste auf die Toiletten im Gemeindehaus ausgewichen werden. Doch Toiletten in der Kirche, das ist schon was Besonderes. Das hat nicht jede Gemeinde. Nun befinden sich die Arbeiten in der Endphase. Anfang September sollen die Toiletten fertig sein.

Wir danken allen, die viele Stunden ehrenamtliche Arbeit in die Sanierung investiert haben. Zu ihnen zählen: Herr Pohl, Manfred Schramke, Bernd Rösemeier, Michael Sobbe, Wolfgang Begemann und Alexander Lutz.

**Ingmar Everding**



**Bernd Rösemeier kann alles!**

## Finale Disneynation

Ten Sing Konzert mit Mimmi und Mikey Mouse



Am 13.07.12 führte TEN SING Bad Eilsen ihr zweites Konzert seit ihrer Gründung im Herbst 2010 auf. Wieder war der Ort des Geschehens die Christuskirche, die gemeinsam mit den Mitgliedern und engagierten Helfern gestaltet, umgebaut und passend zum Motto dekoriert wurde. Den Hintergrund der Bühne schmückte ein riesiges, grün leuchtendes Disneyschloss über dem elegant eine Fee schwebte. Noch mehr Aufwand wurde für die Proben betrieben. Ein Jahr lang traf sich die Gruppe jeden Donnerstag, um sich gemeinsam die Gestaltung des Konzertes zu überlegen und Lieder einzustudieren. Wie es bei Generalproben nun mal so üblich ist, lief auch bei unserer, am Tag vor dem großen Auftritt alles schief, was nur schief gehen konnte. Umso größer war die Aufregung aller TEN SING Mitglieder. Doch als es endlich um 20:15 Uhr so weit war, waren alle TEN SINGER mit großer Freude dabei. Eröffnet wurde das Konzert mit dem Trailer

und dem ersten Solopart. Unglücklicherweise gab es dabei ein paar kleine technische Schwierigkeiten. Doch als diese behoben waren, ging es richtig los.

Es wurden Pop, Rock, Balladen, Hiphop und Gospel von Solisten und dem Chor dargeboten. Besonderer Dank gilt hierbei unserer TEN SING Band und der tollen Licht- und Ton-technik.

Ein besonderes Highlight war der Auftritt von Minni und Mikey Mouse als Moderatoren.

Zwischen den Gesangsparts gab es zudem einzelne Theaterszenen. Das Stück handelte von Alice, die durch verschiedene Welten gehen muss, um ihren Prinzen zu finden, der von der bösen



Lea Schröder

Fee in einen Frosch verwandelt wurde. Bei der Suche hilft ihr immer wieder „Map die Karte“, die ihr den Weg weist. Letztendlich ist sie erfolgreich und passend zum Happy End wird der Frosch durch einen Kuss zurück in einen Prinzen verwandelt.

Auch Tanz wurde dargeboten, wo die Zuschauer begeistert mitkatschten.

Alle Mitglieder hatten großen Spaß und die Zuschauer vor der Bühne machten richtig Stimmung. Sie sangen, schunkelten und tanzten mit. Besonders toll war, dass auch TEN SINGER aus Moers, Bochum und Ehringen zu Besuch kamen.

Das Besondere an diesem Konzert und dieser Gruppe ist nicht, dass nach einer perfekten Show gestrebt wird. Jeder kann sich

ausprobieren und Ideen verwirklichen, kann seine Talente zu den Treffen beisteuern und es wird gemeinschaftlich ein Ziel verfolgt. Dieses Konzert wird uns allen noch lange in Erinnerung bleiben und gibt und neue Motivation in ein weiteres Jahr TEN SING zu starten.

Tina Schatz



Map die Karte war ein „Running Gag“

## Ein ganzes Jahr ist schon rum

Ende des Freiwillige Soziales Jahres

Kaum zu Glauben. Ein ganzes Jahr ist schon rum, seit ich mein FSJ in der Kinder- und Jugendarbeit in der Gemeinde begonnen habe. Und nun ist es vorbei. Ich möchte nicht im Einzelnen aufzählen, was ich alles in diesem Jahr gemacht habe, denn das sind unglaublich viele verschiedene Sachen. Lieber möchte ich mich hier für die schöne Zeit bedanken. Trotz der Anstrengungen, die die Aufgaben in meinem FSJ mit sich gebracht haben, machten mir der Umgang mit den Jugendlichen und den Kindern, mit denen ich in den Gruppen zusammengearbeitet habe, und das Gefühl, etwas auf die Beine gestellt zu haben, im-

mer unglaublich viel Freude. Ich werde dieses Jahr in guter Erinnerung behalten, denn ich habe unglaublich viele tolle und herzliche Menschen um mich herum gehabt. Soweit es mir möglich ist, werde ich beim TTT und der TEN SING Gruppe weiter aktiv sein. Also ganz verschwunden bin ich dann nicht.



v.l. Tina mit Schwester

Tina Schatz



## Bibel- Glaube- Leben

### Bibelkreis liest Dietrich Bonhoeffer

Er war sicher einer der bedeutendsten evangelischen Theologen des 20. Jahrhunderts. Die anglikanische Kirche hat ihn gar als „Evangelischen Heiligen“ vor Westminster Abbey verewigt. Und es ist gar nicht auszudenken, was er noch zu sagen gehabt hätte, wenn er nicht 1945 ermordet worden wäre. Vor 106

Jahren wurde er geboren und vor 67 Jahren ermordet: Dietrich Bonhoeffer. Weltbekannt sind Gedichte und Lieder von ihm, wie das berühmte Neujahrsge-

dicht „Von guten Mächten wunderbar geborgen“. Bekannt seine ökumenische Offenheit und Weite und auch sein energischer und mutiger Einsatz gegen die Nazi-Diktatur, der ihn das Leben kostete. Unzählige Pastorinnen und Pastoren sind von seiner Theologie tief beeindruckt und inspiriert worden, nicht nur die, die er im Theologischen Seminar der Bekennenden Kirche in Finkenwalde (Stettin) selbst ausgebildet hat, sondern noch viele Generationen später.

Bei aller Öffentlichkeit und Eingängigkeit sind seine überlieferten Texte aber auch theologisch anspruchsvoll und inhaltlich herausfordernd. Er sucht seine Mitchristen vorzubereiten auf eine Situation, in der der christliche Glaube nicht mehr selbstverständlicher Teil der gesamten Kultur ist, sondern das Bekenntnis einer Minderheit. Und das ist ja eine Situation, in die der christliche Glaube auch in unserem Lande langsam aber stetig hineinwächst. So wollen wir im Bibelkreis gemeinsam Texte von Dietrich Bonhoeffer lesen. Die Auswahl ist noch offen; da können alle Teilnehmenden mitreden. Wir treffen uns übrigens seit einiger Zeit in der Kurparkresidenz in Bad Eilsen, Bahnhofstr. 10-12, im kleinen Tagesraum im Erdgeschoß. Herzlich danken wir der Heimleiterin der Kurparkresidenz, Frau Rückert, dass Sie uns das ermöglicht hat.

**Die Treffen sind immer 14tägig, (manchmal außerhalb des Rhythmus) donnerstags um 19.30 Uhr.**

*Reiner Rinne*



## „Bibliothek ist offen“

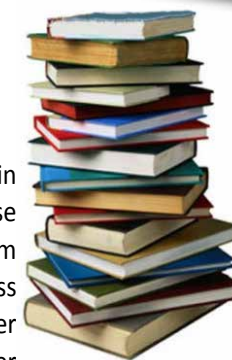
### Sozialverband Bad Eilsen- Ahnsen in der Bibliothek

Zug um Zug soll die Nutzung der Bibliothek in unserem Gemeindehaus ausgebaut werden. Einen Anfang macht der Sozialverband Bad Eilsen-Ahnsen, der in der 2. Jahreshälfte zunächst alle 14 Tage zum gemütlichen Treffen einlädt: beginnend am Donnerstag, den 6. und 20. September um 15 Uhr. Auch die Kirchengemeinde hofft auf eine gute Resonanz. Bei Nachfragen wenden Sie sich bitte an den Sozialverband Bad Eilsen-Ahnsen (Kontakt). Über das neue Angebot hat er einen Flyer erstellt.

**Übrigens:** Die Bibliothek kann jetzt schon benutzt werden! Soweit das Gemeindehaus geöffnet ist (durch die Arbeit der „Ambulanten Pflege am Krankenhaus Bethel“ ist das Untergeschoß fast jeden Tag geöffnet) können Sie in die Bibliothek kommen, dort sich eins der Bücher aussuchen und einfach Platz nehmen und lesen.

Es ist auch möglich, ein Buch mit nach Hause zu nehmen. In diesem Fall erwarten wir, dass Sie das Buch nach einer Woche, spätestens aber 2 Wochen, wieder zurückbringen. Bitte tragen sie sich in die ausliegende Entleihliste ein. Hat Ihnen das Buch gefallen und Sie möchten es behalten? Auch das ist möglich! Bitte tun sie dann 1,--€ für Taschenbücher oder 2,--€ für dicke gebundene Bücher (über 300 Seiten) in die Vertrauenskasse. Die Erträge kommen dem Bücherbasar beim Weihnachtsmarkt zugute. Und wenn Sie selbst Bücher für die Bibliothek/Weihnachtsbasar spenden möchten, dann bringen Sie sie einfach mit und legen sie in die bereitstehende Bücherkiste. Sie werden dann von den Betreuern der Bibliothek eingeordnet. Vielen Dank!

*Reiner Rinne*





## Weihnachtsmarkt

Wir freuen uns über jeden der in diesem Jahr wieder dabei ist und Gebasteltes, Gebackenes oder Anderes verkaufen möchte, oder zum Verkauf zur Verfügung stellt. Das Vorbereitungstreffen findet am 20.09. um 19 Uhr im Gemeindehaus statt. Sie sind herzlich eingeladen.



## New Way Party

Herzliche Einladung an alle Konfirmanden und Konfirmandinnen die in diesem Jahr konfirmiert wurden oder in diesem Jahr mit ihrem Unterricht begonnen haben. Die Party ist ein Konfi Nachtreffen und vielleicht ein Neubeginn zu gleich. An diesem Abend werdet ihr von den Jugendlichen erfahren, was alles so bei uns in der Gemeinde läuft.

## Woche der Diakonie

Diakonie-sammlung 02. - 09.09.2012



Diakonie - das ist praktizierte christliche Nächstenliebe und Hilfe für alle, die sich selbst nicht helfen können. Jesus hat uns gelehrt und vorgelebt: Jeder Mensch ist es wert, geachtet und unterstützt zu werden. Mit der Sammlung für die Diakonie, den Veranstaltungen und dem Gottesdienst zum Sonntag der Diakonie am 9. September laden wir Sie ein. diese wichtige Seite unseres kirchlichen Lebens zu unterstützen.

### Teilhabe und Würde für Menschen jeden Alters

Steigende Lebenserwartungen, rückgängige Geburtenzahlen und Taufen – das Thema Älter werden nimmt in unseren Gemeinden eine immer stärkere Rolle ein. Mit dem diesjährigen Thema „Älter werden: Aus dem Leben schöpfen – für mich und für andere“ legt die Woche der Diakonie den Fokus auf die generationenübergreifenden Angebote, die Menschen auf dem Weg des Alterns begleiten. Damit orientierten wir uns auch in Schaumburg-Lippe thematisch am für 2012 ausgerufenen „Europäischen Jahr des aktiven Alterns und der Solidarität zwischen den Generationen“. Egal welches Lebensalter jemand hat, mit Zeit und Engagement, Freude und Geld sind freiwillige und hauptamtliche Mitarbeitende der Diakonie für jeden Hilfe-

suchenden da. Um unsere Angebote aufrechterhalten zu können, sind Spenden und Kollekten notwendig. Darum bitten wir Sie um Ihre Unterstützung.

Helfen, Menschlichkeit braucht Ihre Unterstützung

### Ihre Spende hilft!

Viele Aufgaben sind ohne Spenden und Kollekten nicht möglich. Daher bitten wir Sie: Helfen Sie uns, damit wir helfen können!

### Ihre Wege zur Spende:

Bitte nutzen Sie den in diesem Heft liegenden Überweisungsträger!

Diakonisches Werk der Ev.-Luth. Landeskirche Schaumburg-Lippe e.V.  
Bahnhofstraße 16, 31655 Stadthagen  
Telefon: 05721-99 30 0  
Telefax: 05721-99 30 66  
info@diakonie-schaumburg-lippe.de



## in Bad Eilsen

**Waldjungschar**

Dienstags, 16 – 18 Uhr  
Treffpunkt am Waldhof,

**Teamer Turm Treff**

Mittwochs, 18 - 20 Uhr  
im Eilsen Kirchturm

**Theater für Teens**

Freitag 18.30 Uhr – 20 Uhr

**Ten Sing**

Donnerstag 17.45 Uhr – 20.15 Uhr

**Seniorenkreis**

jeden Mittwoch, 15 Uhr  
(Termine siehe Seite 19)

**Bibel – Glaube – Leben**

Donnerstags, 14-tägig, 19.30 Uhr,  
mit Sup. Rinne  
(Termine siehe Seite 28)

**Besuchsdienst**

An jedem letzten Mittwoch  
im Monat, um 19.30 Uhr  
im ev. Pfarramt Bad Eilsen

**Offener Hauskreis**

14-tägig Mittwochs 19.30 Uhr  
Die Treffpunkte können Sie  
bei Fam. Everding unter  
Tel: 8 11 47 erfahren.

**Posaunenchor**

Freitags, 19.30 Uhr,  
Gemeindehaus Bad Eilsen  
Info: Tel: 8 44 52

**Gospelchor**

Montags, 20.00 Uhr, 14-tägig  
ab 03. September  
Christuskirche Bad Eilsen

**Gemischter Chor Eilsen**

Montags, 19.30 Uhr  
Gemeindehaus Bad Eilsen

Soweit nicht anders angegeben,  
finden die Veranstaltungen  
im Gemeindehaus statt.

Interessenten  
sind herzlich willkommen!

**Kindergottesdienst**

10. 30 – 12 Uhr,  
im Jugendkeller

**Krabbelgruppe**

Dienstags 9.30 – 11.00 Uhr,  
Ansprechpartnerin:  
K. Metzner

## in Luhden

**Kindergottesdienst-  
Helferkreis**

nach Vereinbarung (M. Rose,  
V. Slawitschek, Barbara Spannuth)

**Kirchencafé (P. Koller)**

## Wichtige Adressen und Telefonnummern

**Kirchenbüro**

Friedrichstr. 3, 31707 Bad Eilsen  
Tel: (0 57 22) 8 43 07  
eMail: badeilsen@lksl.de

**Öffnungszeiten:**

Montag: 9–11 Uhr 15–17 Uhr  
Dienstag: – 15–17 Uhr  
Donnerstag: 9–11 Uhr –  
Freitag: 9–11 Uhr –

**Homepage:**

[www.evkirche-eilsen.de](http://www.evkirche-eilsen.de)

**Pfarrbezirk Ahnsen-Süd/  
Bad Eilsen/Heeßen**  
Superintendent Reiner Rinne  
Adresse siehe Kirchenbüro  
eMail: r.rinne@lksl.de

**Pfarrbezirk**

Luhden/Schermbeck  
zur Zeit vakant;  
Vertretung: Pastor Reinhard Koller  
Schulweg 9, 31737 Rinteln-Engern  
Tel: (0 57 51) 91 75 60  
eMail: r.koller@lksl.de

**Pastor für die Kitas**

Pastor Stephan Strottmann  
Kirchstr. 4,  
31737 Rinteln-Steinbergen  
Tel: (0 57 51) 96 80 81  
eMail: s.strottmann@lksl.de

**Pastor für Altenheime**

Pastor Josua von Gottberg  
Bergamtstr. 16  
31683 Obernkirchen  
Tel: (0 57 24) 3 99 83 41  
eMail: J.v.Gottberg@lksl.de

**Ev. Kindertagesstätte Sinai:**

Leiterin: Frau Renate Anderten  
Schulstr. 12, 31707 Heeßen  
Tel: (0 57 22) 8 46 04  
[www.kiga-eilsen.de](http://www.kiga-eilsen.de)

**Ev. Kindertagesstätte Emmaus:**

Leiterin: Frau Heike Rehling  
Schulstr. 5a, 31707 Heeßen  
Tel: (0 57 22) 28 66 961  
[www.kiga-eilsen.de](http://www.kiga-eilsen.de)

**Ambulante Pflege am**

Krankenhaus Bethel/Bückeberg  
Ev. Gemeindehaus, Bad Eilsen,  
Tel: (0 57 22) 98 10 00

**Telefonseelsorge**

(0800) 111 0 111

**Kinder- und Jugendtelefon**

kostenlose Rufnummer!  
(0800) 111 0 333

**Diakonisches Werk**

der Ev.-luth. Landeskirche  
Schaumburg-Lippe  
Tel. (0 57 21) 9 93 00

## Gottesdienste in der Christuskirche Bad Eilsen

### September 2012

SO   02.09.   10.00 Uhr	Abendmahlsgottesdienst	Sup. Rinne
SO   09.09.   10.00 Uhr	Predigtgottesdienst Tag des offenen Denkmals anschl. Kirchenkaffee	Sup. Rinne
SO   16.09.   10.00 Uhr	Predigtgottesdienst 10 - 13 Uhr Brunch for Kids	Ruth Everding
SO   23.09.   10.00 Uhr	Predigtgottesdienst	
SO   30.09.   10.00 Uhr	Abendmahlsgottesdienst	Sup. Rinne

### Oktober 2012

SO   07.10.   10.00 Uhr	Erntedankgottesdienst mit Kindern aus der Kita Sinai	Sup. Rinne
SO   14.10.   10.00 Uhr	Predigtgottesdienst	P. von Gottberg
SO   21.10.   10.00 Uhr	Predigtgottesdienst	
SO   28.10.   10.00 Uhr	Predigtgottesdienst	Sup. Rinne
MI   31.10.   19.00 Uhr	Reformationsgottesdienst in der Churchnight	Sup. Rinne

### November 2012

SO   04.11.   10.00 Uhr	Abendmahlsgottesdienst zum Konfirmationsjubiläum	Sup. Rinne
SO   11.11.   10.00 Uhr	Predigtgottesdienst 10 - 13 Uhr Brunch for Kids	P. Gräber
SO   18.11.   10.00 Uhr	Volkstrauertag Gottesdienst anschl. Kranzniederlegungen in Bad Eilsen und Heeßen	Sup. Rinne
MI   21.11.   19.00 Uhr	Buß- und Betttaggottesdienst	Ruth Everding
SO   25.11.   10.00 Uhr	Ewigkeitssonntag Gedächtnis der Verstorbenen	Sup. Rinne



Brunch for Familie



Brunch for Familie

## Gottesdienste in der St. Katharinen Kirche Luhden

### September 2012

SO   16.09.   10.00 Uhr	Predigtgottesdienst	P. von Gottberg
SO   30.09.   10.00 Uhr	Erntedankgottesdienst	P. Koller

### Oktober 2012

SO   14.10.   10.00 Uhr	Predigtgottesdienst	P. Gräber
-------------------------	---------------------	-----------

### November 2012

SO   04.11.   10.00 Uhr	Abendmahlsgottesdienst	P. Koller
SO   18.11.   10.00 Uhr	Volkstrauertag Gottesdienst anschl. Kranzniederlegungen in Luhden	P. Koller
SO   25.11.   15.00 Uhr	Ewigkeitssonntag in der Friedhofskapelle Gedächtnis der Verstorbenen	Sup. Rinne



Kurpark Gottesdienst



Taizé Andacht





## Die nächsten Termine

- 01.09.** Kerzenlabyrinth des Teamer Turm Treffs  
zum Musikabend im Kurpark  
20 Uhr
- 08.09.** Baby & Kinderkleidung Basar  
Kindertagesstätte Emmaus  
11 - 13 Uhr
- 09.09.** Tag des Offenen Denkmals  
in der Christuskirche Bad Eilsen  
ab 10 Uhr
- 15.09.** Baby & Kinderkleidung Basar  
Gemeindezentrum Luhden  
11 - 13 Uhr
- 16.09.** Brunch for Kids  
Beginn in der Christuskirche  
10 Uhr
- 12.10.** New Way Party  
im Gemeindehaus Bad Eilsen  
18.30 Uhr
- 31.10.** Reformationsfest & Churchnight  
in der Christuskirche  
ab 19 Uhr
- 11.11.** Brunch for Kids  
Beginn in der Christuskirche  
10 Uhr
- 21.11.** Buß- und Betttagsgottesdienst  
in der Christuskirche  
19 Uhr
- 12.10.** Weihnachtsmarkt  
rund um die Christuskirche  
ab 10 Uhr



# Gemeindebrief

der Ev.-Luth. Kirchengemeinde Bad Eilsen

Ahnsen-Süd | Bad Eilsen | Heeßen | Luhden | Schermbeck



Final Disneynation - Ten Sing



Teamer Turm Treff im Norden - Pilgertour auf dem Mönchsweg



Wüstencamp - Zeltlager bei Abraham und seinen Söhnen in der Wüste



Sommerfest in der Kindertagesstätte Sinai



Senioren unterwegs